

Mainz, 04.03.2017, 17:00 Uhr



Seit **mehreren Wochen** beschäftigt ein Obdachloser (49) die Mainzer Polizeibeamten in der Führungszentrale des Polizeipräsidiums.

Dort laufen alle Notrufe aus Mainz, Ingelheim, Oppenheim, Worms und weiteren Gemeinden auf. Der Mann ruft **täglich mehrmals** den Notruf 110, von Telefonzellen aus an **und erklärt gegenüber Polizisten seine Einstellung zur Weltpolitik**.

Da es sich dabei nicht um polizeiliche Notfälle handelt, wird er höflichst darauf hingewiesen, das Gespräch zu beenden. Dem folgt er jedoch nicht und ruft sogar mehrfach nacheinander an, falls das Gespräch unterbrochen wird.

Da es sich dabei um eine Straftat, nämlich "Mißbrauch von Notrufen" handelt, werden mittlerweile Ermittlungen gegen den Beschuldigten geführt.

Viel schwerwiegender wiegt jedoch, daß die Polizeibeamten hierdurch möglicherweise nicht für andere Notrufe oder Einsatzmaßnahmen zur Verfügung stehen.

Der Beschuldigte scheint jedoch die Tragweite seines Handelns nicht zu erkennen und läßt sich auch von Strafanzeigen davon nicht abhalten.

Wir meinen: Sonst werden solche Personen an die Psychiatrie übergeben, warum hier nicht???